



4 239 Personen erhielten 2025 Aufstiegs-BAföG in Sachsen-Anhalt

- **Geförderte in Vollzeit erhielten im Schnitt 990 EUR Förderung**
- **Frauen qualifizieren sich häufiger mit Aufstiegs-BAföG**
- **Erzieherinnen und Erzieher weiterhin meistgeförderter Beruf**

Halle (Saale) – 2025 haben 4 239 Personen in Sachsen-Anhalt Förderleistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), dem sogenannten Aufstiegs-BAföG, erhalten. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, ging die Zahl der Geförderten damit im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück (-54 Fälle oder -1,3 %). Insgesamt wurden 2025 im Rahmen des Aufstiegs-BAföG 30,3 Mio. EUR bewilligt. Die Fördersumme stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 %. Mit dem Aufstiegs-BAföG werden Teilnehmende an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung finanziell unterstützt. Im Bundesvergleich sank die Zahl der Geförderten stärker (Bundesdurchschnitt: -1,9 %) und die Fördersumme erhöhte sich in geringerem Maße (+1,9 %). Durchschnittlich erhielt jede Person in Vollzeit in Sachsen-Anhalt 990 EUR.

Aufstiegs-BAföG wird in Sachsen-Anhalt häufiger von Frauen genutzt

Mehr als die Hälfte aller Geförderten waren 2025 Frauen (2 484; 58,6 %). Bereits seit 2020 (53,1 %) stellten die Frauen die Mehrheit der Geförderten. Der Höchstwert im genannten 6-Jahreszeitraum wurde 2023 mit 2 565 weiblichen Geförderten gezählt. Wenn das Aufstiegs-BAföG nur in Teilzeit genutzt wurde (2025: 938), nahmen dies mehr als doppelt so viele Männer (671) wie Frauen (267) in Anspruch.

Während männliche Geförderte in Sachsen-Anhalt hauptsächlich im Ausbildungsbereich Industrie und Handel (736; 41,9 % aller männlichen Geförderten) vertreten waren, qualifizierten sich Frauen vor allem im Bereich Öffentlicher Dienst (2 007; 80,8 % aller weiblichen Geförderten).

Staatlich anerkannte Erzieherin bzw. anerkannte Erzieher häufigste geförderte Ausbildung

Unabhängig vom Geschlecht wurde mit dem Aufstiegs-BAföG am häufigsten die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin (1 995) bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher (462) im letzten Jahr gefördert. In den Top 3 der Frauen waren noch die Berufe staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin (113) und Wirtschaftsfachwirtin (55). Bei den Männern folgte die Qualifikation zum Industriemeister Metall (148) bzw. Industriemeister Elektrotechnik (93).

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Methodische Hinweise:

Mit dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), dem sogenannten Aufstiegs-BAföG, fördern Bund und Länder berufliche Aufsteigerinnen und Aufsteiger bei der Finanzierung einer beruflichen Fortbildung. Dabei erhalten Personen ein Aufstiegs-BAföG, die an Fortbildungen öffentlicher und privater Träger in Voll- oder Teilzeit teilnehmen. Das Aufstiegs-BAföG wird zum Teil als Zuschuss und zum Teil als Darlehen gewährt. Der durchschnittliche Zuschuss- bzw. Darlehensbetrag pro Person entspricht jeweils dem Mittelwert unter denjenigen Geförderten, denen ein Zuschuss bzw. ein Darlehen bewilligt wurde.

Bei den dargestellten Angaben handelt es sich ausschließlich um die bewilligten Förderungen.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Bildung finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.